

Skulpturenpark Düdingen



Ort

Düdingen

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Skulpturenpark Düdingen bei der Orientierungsschule

Ausstellungsansicht August 2015: Stehende Holzfiguren / Totem von Raphael

Tschachtli

Brunnenweg / Gänsebergstrasse, Düdingen

(Foto und Text: B. Fasel)

Mit dem grossen Erweiterungsbau der OS Düdingen 1999 und der Neugestaltung des Aussenraumes entstand zwischen dem Podium, den Schulgebäuden und der Turnhalle entlang der Gänsebergstrasse ein, für die Bevölkerung zugängliches Parkareal mit einem Kinderspielplatz und einer Ruhezone mit Sitzbänken. Seit 2013 kann nun dieser öffentliche Erholungsraum auch als Skulpturengarten für Künstlerinnen und Künstler der Gemeinde und der Region genutzt werden. Ungefähr im Halbjahresrhythmus sollen immer wieder neue Werke präsentiert werden und auch verschiedene Kunstschaaffende zum Zuge kommen.

Erste Impulse für dieses Projekt kamen aus der Bevölkerung als ein neues Leitbild für die Gemeinde diskutiert wurde. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde, setzte sich zum Ziel, ein Identität stiftendes Projekt zu realisieren, das die Kulturgüter und die Geschichte der Gemeinde präserter würdigen sollte. Es entstand schliesslich eine „Schnitzeljagd“, eine Art heimatkundlicher Postenlauf durch das Dorf und seine Umgebung. Auf diesem kulturhistorischen Dorfrundgang sollte, so die Meinung der Initiantinnen und Initianten, nicht bloss das Historische, sondern auch das Zeitgenössische seinen Platz finden. Der „Skulpturenpark“ leistet diesen Beitrag, indem hier aktuelle bildende Kunst für alle zugänglich gemacht wird - ein basisdemokratisches Engagement der Gemeinde und ein sehr nachahmenswertes Projekt!

Weitere Informationen zum [Kulturhistorischen Dorfrundgang](#) mit Planskizze finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Düdingen.

[PDE](#)